

ÖGS trauert um Dr.ⁱⁿ Gudrun Hauer

Mit großer Trauer haben wir die Nachricht des Todes von Dr.ⁱⁿ Gudrun Hauer am 04.11.2015 nach kurzer schwerer Krankheit im 63. Lebensjahr vernommen. Mit Gudrun Hauer verlieren wir eine große Aktivistin für LGBT-Angelegenheiten: Bereits Anfang der 1980er Jahre war sie in der HOSI Salzburg aktiv, seit 1983 war sie Mitarbeiterin der HOSI Wien. 1985 wurde Gudrun Hauer als erste Frau in den Vorstand der HOSI Wien gewählt, sie schrieb unzählige Artikel und Leitartikel für die LAMBDA-Nachrichten und wurde 2005 auch offiziell Chefredakteurin der HOSI-Zeitschrift. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählte die Geschichte lesbischer Frauen, gerade auch im Nationalsozialismus.



Gudrun Hauer war eine radikale Feministin, die unbeirrbar an den ihr wichtigen Zielen festhielt und diese mit großem Einsatz verfolgte. Als Grande Dame der HOSI Wien verkörperte Gudrun Hauer – wie wenige andere – unverhandelbare Grundwerte und ließ sich darin auch vom flüchtigen Zeitgeist nicht beirren. Gudrun Hauer war von 1992 bis 1996 engagierte 1. Vorsitzende der ÖGS und leistete hier wichtige Arbeit für die Sexual- und Beziehungswissenschaften in Österreich.

Der Vorstand der ÖGS und die frühere Vorsitzende Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Rotraud Perner trauern um Gudrun Hauer. Wir werden sie stets in ehrendem Andenken behalten!

In Namen des gesamten Vorstandes

Mag. Johannes Wahala
Präsident